



Centre Interdisciplinaire d'Études et
de Recherches sur l'Allemagne
Sorbonne-Universität
Hochschule für Musik und Theater Leipzig

4. Mai 2019, 10–19 Uhr

Colloquium »Paris–Berlin«

*Interprètes et compositrices
en France et en Allemagne:
approches analytiques,
sociologiques et historiques*

Komponistinnen
und Interpretinnen
in Frankreich und Deutschland:
analytische, soziologische
und historische Ansätze



Musikinstrumenten-Museum
Staatliches Institut für
Musikforschung

Eingang Ben-Gurion-Straße

Das öffentliche Colloquium stellt Komponistinnen und Musikerinnen ins Zentrum, deren Wirkungsstätten in Paris und/oder Berlin lagen. Die Vorträge widmen sich nicht nur berühmten Künstlerinnen wie Fanny Hensel oder auch Claire Waldoff, sondern fokussieren auch weniger bekannte Musikerinnen wie die Komponistin Sophie-Carmen Eckardt-Gramatté oder die Berliner Saxophonistin Ingrid Larssen sowie zeitgenössische Komponistinnen wie Milica Djordjević, Clara Gervais oder Elena Mendoza und die Geigenbauerin Olga Adelman.

Kurzführungen durch die aktuelle Kabinettausstellung »27 Saxophone« sowie die Schausammlung des Musikinstrumenten-Museums runden das Programm ab.

Teilnehmer*innen

Lisa Baeyens, Domitille Bès, Benedikt Brilmayer, Catherine Deutsch, Thomas Ertelt, Elsa Filipe, Clara Gervais, Fojan Gharibnejad, Antonia Glugla, Martin Grabow, Simone Hohmaier, Dennis Hopp, Ariane Jeßulat, Sonja Koković, Imyra Santana, Gesine Schröder, Viviane Waschbüsch

Kongress-Sprachen: Englisch, Französisch, Deutsch

Programm und Informationen unter www.simpk.de

Eintritt frei

